

F 3484/26

REFORM DES GEMEINSAMEN EUROPÄISCHEN ASYLSYSTEMS (GEAS): ANTRAGSTELLENDEN MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN BEI DER AUF- NAHME – FOKUS FLUCHT UND BEHINDERUNG

18.06.2026, 10.00 bis 12.00 Uhr

Digital

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Sophia Eckert, Handicap International e.V. – Crossroads, Berlin

Michael Hilbold, Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Berlin

LEITUNG

Dr. Tillmann Löhr, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld III, Grundlagen sozialer Sicherung, Sozialhilfe, soziale Leistungssysteme

INHALT

2024 hat die Europäische Union eine Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems verabschiedet. Das Paket umfasste zehn Verordnungen und eine Richtlinie. Zwei Gesetze zur Umsetzung ins deutsche Recht beziehungsweise zu dessen Anpassung werden in Kürze in Kraft treten. Die neuen unionsrechtlichen Vorgaben enthalten verschiedene Garantien für Antragstellende mit besonderen Bedürfnissen bei der Aufnahme nach Art. 24 der Aufnahme-Richtlinie, auch als vulnerable Gruppen bezeichnet. Dazu zählt unter anderem die Identifizierung besonderer Bedürfnisse bei der Aufnahme, um angemessene Unterstützung zu leisten. Die Fachtagung gibt einen Überblick über diese Rechtsänderungen und ihre Auswirkungen für die Praxis. Dabei legt sie den Fokus auf Asylantragstellende mit einer Behinderung.

Diese digitale Fachveranstaltung ist die zweite von zweien zur Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems. Eine erste (F 3483/26) fand am 30. April statt und gab einen Überblick über sozial- und integrationsrechtliche Inhalte des reformierten Gemeinsamen Europäischen Asylsystems. Beide Veranstaltungen können jeweils einzeln gebucht werden und bauen nicht aufeinander auf.

ZIELE

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Rechtsänderungen und praktischen Herausforderungen, die die Anwendung des neuen Rechts für die Arbeit mit Geflüchteten mit Behinderungen bedeutet. Sie erhalten die Möglichkeit zu Fragen und Austausch zu Rechtsänderungen und praktischen Herausforderungen.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Leitungskräfte von Behörden und freien Trägern, die im Rahmen des Asylverfahrens mit der Aufnahme, Leistungsgewährung, Beratung und Begleitung Asylsuchender sowie der Konzeption, Organisation und Umsetzung der damit einhergehenden Prozesse befasst sind.

PROGRAMMVERLAUF

DONNERSTAG, 18.06.2026

Uhrzeit

09.30	Einwahl
10.00	Begrüßung und Eröffnung Dr. Tillmann Löhr
10.05	Nach der Anpassung des deutschen Rechts an das GEAS: Was ändert sich für geflüchtete Menschen mit Behinderungen? Sophia Eckert
	Diskussion
11.05	Pause
11.15	Das Berliner System zur Identifizierung von Geflüchteten mit besonderen Schutzbedarfen Michael Hilbold
	Diskussion
11.55	Zusammenfassung und Ausblick Dr. Tillmann Löhr
12.00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

18.05.2026

VERANSTALTUNGSORT

Digital

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Dr. Tillmann Löhr

Wissenschaftlicher Referent

Arbeitsfeld III, Grundlagen sozialer Sicherung, Sozialhilfe, soziale Leistungssysteme

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstraße 17/18

10179 Berlin

Tel.: +493062980325

E-Mail: tillmann.loehr@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

John Richter

Sachbearbeiter

Veranstaltungsmanagement

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstraße 17/18

10179 Berlin

Tel.: +493062980325

E-Mail: john.richter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

31,00 Euro

Nichtmitglieder

39,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/events/detail/reform-des-gemeinsamen-europaeischen-asylsystems-antragstellende-mit-besonderen-beduerfnissen-fokus-flucht-und-behinderung/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein oder eine Teilnahmeab-
sage, vgl. AGB unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de